

## Kleine Anfrage 3714

der Abgeordneten Sahra Damus (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Clemens Rostock (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

an die Landesregierung

### Machbarkeitsstudien zu Streckenreaktivierungen

Im LNVP 2023-2027 wurden die für eine Potentialuntersuchung vorhergesehenen Strecken, basierend auf dem Reaktivierungsgutachten aus dem Jahr 2022, in zwei Pakete eingeteilt. Die „Wriezener Bahn“, die Strecke Werneuchen-Wriezen, wurde in Paket 1 aufgenommen. Im LNVP ist angekündigt, für insgesamt zehn Reaktivierungsstrecken und vier Haltestellen Machbarkeitsstudien mit Nutzen-Kosten-Analyse durchzuführen, inklusive Ermittlung der jährlichen Betriebskosten. Die beantwortete Mündliche Anfrage Nr. 2151 von MdL Andreas Büttner im Juni 2024 ließ erkennen, dass die Beauftragung zur Untersuchung des ersten Pakets zum Zeitpunkt noch nicht erfolgt war. Das Vergabeverfahren für die Machbarkeitsstudie befände sich laut Aussage des Ministers für Infrastruktur und Landesplanung noch in der Konzeption. Zuzufolge dem von der CDU beantworteten Wahlprüfstein der Initiative Wriezener Bahn e.V. wurde die Machbarkeitsstudie für das Paket 1 jedoch inzwischen vergeben. Erste Erkenntnisse der mehrjährigen Untersuchung würden Ende 2024 bzw. Anfang 2025 vorliegen.

Von verschiedener Seite wurde in den letzten Wochen gesagt, dass die im LNVP genannten Machbarkeitsstudien noch eine Vorstufe zur Standardisierten Bewertung seien und diese erst nach diesen Machbarkeitsstudien begonnen werden (vgl. <https://initiative-wriezenerbahn.de/index.php/wahlpruefsteine/>). Die Fragestellenden gingen bisher davon aus, dass mit den im LNVP genannten Machbarkeitsstudien bereits die Standardisierte Bewertung selbst gemeint ist.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Ist das in der o.g. Mündlichen Anfrage genannte Vergabeverfahrens fertig konzeptioniert? Nach welchen Vergabekriterien wurde bzw. soll der Auftrag vergeben werden? In welchem Zeitraum lief das Vergabeverfahren bzw. soll es laufen? Ist es bereits abgeschlossen? Wer ist Auftragnehmerin bzw. Auftragnehmer?
2. Was genau ist Bestandteil des Auftrages (Machbarkeitsstudie Paket 1)? Sind die Machbarkeitsstudien eine Vorstufe des oder identisch mit dem Regelverfahren der Standardisierten Bewertung?
3. Was sind die nächsten Schritte für Paket 1? Wann ist mit Ergebnissen der Machbarkeitsstudien bzw. der Standardisierten Bewertung zu rechnen?

4. Wann soll das Ausschreibungs- und Vergabeverfahren der Machbarkeitsstudie für Paket 2 erfolgen? Bitte erläutern Sie den anvisierten Zeitplan.